



## Was ist bei der Verwendung von HokoEX zu beachten

### Vorsichtsmaßnahmen:

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln getrennt lagern. Bei der Arbeit nicht essen, rauchen, trinken. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Berührung mit der Haut oder Augen sofort mit sehr viel Wasser ab/auswaschen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Auf die Unfallgefahr durch bei der Behandlung anwesende Tiere wird hingewiesen (insbesondere in Laufstallbuchten). Kontamination von Futter, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen sowie der Melkanlage vermeiden.

### Entsorgungshinweise:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle und Verpackung müssen in gesicherter Weise entsorgt werden!

### Haftungsbeschränkung:

Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aus unsachgemäßer Lagerung oder der Anwendung des Produktes entstehen.

### Einstufung nach EG-Richtlinien/Gefahrstoff VO:

keine

### Wirkstoffgehalt:

2% Cyromazin SG



## Anwendung von HokoEX

### Anwendungsempfehlung:

Behandlung in der Regel alle 2 bis 6 Wochen. **HokoEX** kann auch in belegten Ställen angewendet werden.

### Aufwandsmenge bei allen Verfahren:

250 g **HokoEX** pro 10 m<sup>2</sup> Fliegenbrutfläche

### Streuverfahren:

**HokoEX** trocken breitwürfig streuen.

### Spritzverfahren:

**HokoEX** in 1- 4 l Wasser gelöst mit der Rückenspritze ausbringen.

### Gießverfahren:

**HokoEX** gelöst in 10 l Wasser mit der Gießkanne ausbringen.

Die gleichzeitige Anwendung von **FlyResist**, **AntiFly forte** oder **FlyBomb** gegen adulte Fliegen kann die Behandlungsabstände wesentlich vergrößern.

Frühzeitige Larvenbekämpfung – bevor Fliegen zur Plage werden - hemmt die Fliegenentwicklung entscheidend!

**Biozide sicher verwenden! Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen!**

| Art.Nr.       | Ausführung   |  | € |
|---------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---|
| <b>299713</b> | Dose 1000 g  | 1/10                                                                                 |   |
| <b>299714</b> | Eimer 5000 g | 1                                                                                    |   |

Ihr Händler:

# AVERDE

Albert-Einstein-Str. 9 · D-86899 Landsberg  
t +49 (0) 81 91 / 98 59 00-0 · f 98 59 00-33

www.averde.de · E-Mail: info@averde.de



## LARVIZID gegen Fliegenmaden im Stall



**HokoEX enthält einen Wachstumsdisruptor der spezifisch gegen alle Fliegenlarven wirkt.**



## HokoEX in der Schweinehaltung

Bei Flüssigmist kann **HokoEX** gestreut werden, bei Festmist oder starken Schwimmdecken sollte gegossen oder gespritzt werden.

Stets die gesamte Mist-/Güllefläche behandeln, auf der sich Fliegen entwickeln bzw. Maden gefunden werden (i.d.R. gesamte Mist-/Güllefläche). Auch Kotreste (z.B. in Ecken, an Buchtenrändern) behandeln. Bei Tiefstreu sind meist nur die Randbereiche der Buchten betroffen.

### Behandlungsintervalle:

- Beim Rein-Raus-Verfahren **HokoEX** am besten bereits vor der Einstallung ausbringen,
- beim kontinuierlichen Verfahren je nach Bedarf, am besten direkt nach dem Entmisten/Gülleablassen.
- Folgebehandlungen 14 Tage später, danach je nach Bedarf.

## HokoEX in der Rinderhaltung

Bei Flüssigmist kann **HokoEX** gestreut werden, bei Festmist oder starken Schwimmdecken sollte gegossen oder gespritzt werden. Fliegen entwickeln sich v. a. im Kältermist, dort ist deshalb der Einsatz von **HokoEX** am wichtigsten.

In Gruppenbuchten mit Einstreu genügt in der Regel die Behandlung der Randbereiche (ca. 0,5 m entlang der Buchtenwände), um Tröge, Tränkebecken, Pfosten etc. (wo der Mist von den Tieren nicht zusammengetreten wird).

Bei Spaltenboden muss normalerweise die ganze Fläche behandelt werden.

Vorsicht! In Laufstallbuchten **HokoEX** von außerhalb der Bucht breitflächig einbringen (streuen bei Spaltenboden), Unfallgefahr!

### Behandlungsintervalle:

- Erste Behandlung am besten nach Erscheinen der ersten Fliegen. 1-3 Tage nach dem Einstellen oder Entmisten den bereits vorhandenen Kot behandeln.
- Folgebehandlung 14 Tage später, weitere Behandlungen 14-tägig bei starkem Fliegenzuflug oder je nach Bedarf.

## HokoEX in der Geflügelhaltung

In erster Linie betroffen sind Kotbunkerställe oder andere Ställe, wo es zu Anhäufungen von Kot oder Kotresten kommen kann (Kotbleche, Mistschieberbahnen), die zu behandeln sind. Auf flüssigen Kot (z. B. unter Tränken) **HokoEX** streuen.

Auf trockeneren Kot **HokoEX** gießen oder spritzen. Meist ist die gesamte Kotfläche zu behandeln (je nach dem Auftreten von Fliegenmaden).

### Behandlungsintervalle:

- Die erste Behandlung am besten 1 Woche nach dem Entmisten (Kotschicht ca. 10 cm dick).
- Folgebehandlung 14 Tage später, weitere Behandlungen je nach Bedarf.

